

Im Reich der Devi

Die Vindhya-Berge im Herzen Indiens

Zwischen der Gangesebene im Norden und dem Tal der Narmada im Süden erstreckt sich die Vindhya-Gebirgskette quer durch den indischen Subkontinent. Es ist eine urwüchsige, dünn besiedelte Landschaft, in der kleine Flüsse spektakuläre Schluchten und Wasserfälle gebildet haben.

In dieser abgeschiedenen Mittelgebirgsregion befinden sich uralte Kultstätten der großen Muttergottheit Indiens, die unter den Namen Durga, Kali, Vindhyavasini bekannt ist. In dem Städtchen Vindhychal und seiner Umgebung sind etliche intakte und vielbesuchte Devi-Tempel und die noch heute imposanten Überreste zerstörter Anlagen.

Auch bei Jabalpur (Madhya Pradesh) bieten sich dem Auge von der Natur und von Menschen geschaffene Meisterwerke: die blendend weißen Marmorfelsen in der Schlucht der Narmada und der kreisförmige 64-Yogini-Tempel von Bedaghat aus dem 10. Jh. mit seinen noch im halbzerstörten Zustand überaus beeindruckenden Skulpturen.

Vom Bandhavgarh-Fort, einer der ältesten Festungen Indiens, blickt man in naturbelassenes Wald- und Savannenland, das jetzt als Nationalpark und Tiger-Reservat geschützt ist.



Langur vor Blumen aus einem Tempel



Detail einer Mauer im Bandhavgarh-Park



Die Marmorfelsen der Narmada



Detail aus dem 64-Yogini-Tempel